Botschaft anlässlich des Treffens in Berlin

Liebe Landsleute,

Prinz Reza Pahlavi hat in seiner jüngsten Botschaft an die europäischen Länder offen Kritik an den europäischen Regierungen geübt und betont, dass viele von ihnen ihrer Verantwortung bei der Unterstützung des demokratischen Prozesses in Iran nicht gerecht werden. Er erklärte deutlich, dass das iranische Volk seinen Kampf für die Freiheit fortsetzen wird – mit oder ohne die Unterstützung Europas. Zu Recht hat er auch mehrfach darauf hingewiesen, dass Journalisten in vielen Interviews die Verbrechen der Islamischen Republik nicht ansprechen – insbesondere jene vom vergangenen Januar –, was auf mangelnde Aufmerksamkeit oder politische Rücksichten hindeuten kann.

Diese Umstände zeigen, dass wir, das iranische Volk, die Bemühungen von Prinz Reza Pahlavi um einen Übergang weg von der Islamischen Republik mehr denn je unterstützen und ernsthaftere Schritte zur Verwirklichung der Demokratie und zur Errichtung eines säkularen Staates gehen müssen. Zugleich gebührt den europäischen Politikern Anerkennung, die mit realistischem Blick die Freiheit des iranischen Volkes unterstützt haben – darunter Herr Armin Laschet von der CDU in Deutschland und Herr Andreas Minnich von der Österreichischen Volkspartei (ÖVP) – sowie anderen Politikern, die überzeugt sind, dass ein freies Iran eine entscheidende Rolle für die Stabilität des Nahen Ostens und die globale Sicherheit spielen kann.

Heute ist mehr denn je klar, dass die Zukunft Irans nicht in der Fortsetzung religiöser Gewaltherrschaft liegt, sondern in Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, der Trennung von Religion und Staat und nationaler Souveränität. Mit Hoffnung, Einigkeit und gemeinsamer Anstrengung können wir unter der Führung von Prinz Reza Pahlavi ein freies, wohlhabendes, säkulares und demokratisches Iran erreichen.

Es lebe Iran

Patriotic Doctors of Iran